

## Analogien von Entscheidungen & Prophylaxe

oder

### Nicht mit mir: „Der Nächste, Bitte!“

Von: Andreas O. Wagner

Datum: 24.03.2008

Immer wieder hören wir von Finanzexperten, „die Wirtschaft der USA hat einen Schnupfen“. Und wie bei vielen Arztbesuchen glauben die Patienten der Diagnose Ihres Hausarztes, „Der muss es ja wissen, der hat ja Medizin studiert“.

Nun, in einer realen Welt, mit realen Werten, unter realen Bedingungen (also ethisch orientierten Menschen und Zielen) würde ich dieser Diagnose auch mein Vertrauen schenken.

Bis heute!!! (lesen Sie hierzu den Artikel, „Fiat-Marktwirtschaft“ von E. Tafelmeier)

1. Haben Sie Ihren Hausarzt schon einmal um die schriftliche in Augenscheinahme seiner Promotion ersucht? Nein, warum glauben Sie dann zu wissen, dass er dass auch ist, für was er sich ausgibt? Die Erweiterung eines Vor- und Nachnamens um das Kürzel „Dr.“ gibt es heute auch schon für Bares. Zumindest hierauf können sie sich verlassen.  
Analog: Den letzten Hilferufen von einem CEO einer „deutschen“ Bank dessen Namen ich schon vorsorglich vergessen habe.
2. Nun, wenn denn die Diagnose Ihres Hausarztes gut ist, er ihnen also, z.B. bei einer Grippe „Überlebenschancen“ einräumt, dann gibt es auch keinen Grund zu einem Kollegen der gleichen Riege zu wechseln. Was sollte er denn „Tiefergehendes“ herausfinden. Dazu hin können Sie ihn ja, mit dieser „ressistenten Grippe“ ja jederzeit wieder besuchen kommen.  
Analog: noch zahlt das ja - Ihre Krankenkasse.
3. Und wir wissen dass ja alle: Mit einem Medikament dauert die Grippe 7 Tage, mit den alten Hausmittelchen (Fußwickel und Inhalieren) dann eben eine Woche. Ach ja, Prophylaxe-Tipps hat er ihnen keine gegeben, Ihr Hausarzt. Ab und zu ein paar Gläser Bier und Wein, wer macht das nicht auch. Und die 7-8 Zigaretten am Tag, bei dem Stress ist das doch verständlich, wir müssen ja immer effizienter werden und den Gewinn maximieren.  
Analog: wir brauchen das Haus, und die Hypothek als steuerliche Belastung und das neue Auto und den Urlaub...

Und dann, IST WIEDER ALLES GUT!!!

- Was aber, wenn Ihre Grippe eine verschleppte Lungenentzündung ist und ihr Hausarzt in seiner über Jahren erlernten Routine eine Fehldiagnose stellt? Die Auslastung seiner Praxis ist auch nicht mehr das, was Sie mal war. Und selbst wenn das Wartezimmer voll ist, ist die Hypothek des Hauses doch immer noch die nächsten 15 Jahre ein Geschwür in seiner Finanzplanung.  
Analog: Verspekuliert??? Oder gar von einem Steuerberater ordentlich beraten. Auch der braucht Klienten für die nächsten Jahre. Und je komplexer, desto besser.
- Ihr Friseur – ein liebevoller und sympathischer Mensch sagt Ihnen schon seit Jahren, lassen sie den Alkohol und das Rauchen, essen Sie mehr Gemüse und machen Sie Sport. Ist ja auch klar, der ist ja im örtlichen Kneippverein aktiv. Das sind einfach Gesundheitsprophylaxe-Fanatiker – so einfach ist das.  
Analog: Hartgeldleser und Menschen mit „abnormaler Weltsicht“
- Was aber, wenn Ihnen Ihr Friseur nun beim nächsten Besuch ungefragt die Diagnose komplettiert und Sie auf die „verschleppte Lungenentzündung“ hinweist? Wem schenken Sie dann mehr Glauben? Dem Experten der Medizin oder ihrem Friseur der mehr Einfühlungs-

und Wahrnehmungsvermögen für Sie hat, der mit dieser Diagnose kein Geld verdient und seit Jahren eine gesunde Lebensweise vertritt?

Analog: Herdentier oder Individualmensch mit eigener Entscheidungsfähigkeit?

#### Tag der Entscheidung:

Vielleicht mag diese fiktive Geschichte ein wenig zu kurz sein, um Sie für die kommende Woche zu fesseln. Aber seien Sie sicher,...

- ...der Schnupfen der USA ist eine Diagnose aus dem Jahr 2000
- ...die Grippe in den USA wurde schon im August 2007 diagnostiziert, den Massen jedoch nur die Diagnose vom Jahr 2000 offeriert
- ...und die Welt hat sich schon im Jahr 2000 angesteckt, hatte seither schon eine rote Nase, aber immer noch lachende (Banker-)Augen (weniger bei Hartz IV Empfängern und deutschen EX-NOKIA-Angestellten)
- ...und so, wie ihre nun akut eingenommenen Antibiotika ihre Lungenentzündung gerade noch in Schach und Sie am Leben hält, (wie das Wort Anti- schon sagt, geht es hier gegen das Leben – Bios) so werden die Liquiditätsspritzen der FED und der anderen ZB's nur für einen längeren Aufenthalt im Krankenhaus der Weltfinanz sorgen bei immer geringerer Wirksamkeit und fortlaufender Verschlechterung (hier ist es ähnlich dem Anti-Biotika), bis der Wagen mit den schwarzen Scheiben vorfährt
- es kann dann noch ein paar Tage länger dauern, vielleicht scheint auch mal wieder die Sonne in Ihr Krankenzimmer, aber dennoch ist das Ende vorgegebenem (Ludwig von Mises)

Und immer wieder höre ich Freunde sagen, „da können wir ja nichts dran ändern“ und dann machen sie weiter wie bisher. Teilweise frage ich mich, ob Schlachttiere über mehr Kreativität der Lösungsfindung verfügen als ein Großteil der Menschheit. Ich bin mir zumindest sicher, dass ein offenes Tor in einem Schlachthof bei dem einen oder andern Ochsen für mehr Handlungsimpuls sorgen würde.

Wenn dann dieser Tag da ist, der „Tag der Entscheidung“, wird sich eine Erkenntnis einstellen. Abhängig wie Sie sich HEUTE entscheiden, könnte Ihre Erkenntnis dann folgendermaßen aussehen:

Entscheidung A – ich bin ein machtloser Mitläufer und man muss die Dinge so nehmen, wie sie kommen

Erkenntnis A – man muss die Dinge so nehmen, wie Sie kommen

Entscheidung B – ich Danke meinem Friseur für die exzellente Diagnose und ich bin dankbar für die Vitalität, Gesundheit und dieses irrsinnige Wohlgefühl. Ach ja, am Sonntag gehen wir wieder mit dem Kneipp-Verein wandern an der frischen Luft – das nenn ich Prophylaxe.

Erkenntnis B – Rechtzeitig und Richtig entscheiden, nicht auf Mainstream-Experten (Brotgelehrte) vertrauen, sondern Menschen mit gesundem Menschverstand, Weitblick und der Fähigkeit Zusammenhänge zu erkennen, das hat mir das Leben gerettet – DANKE!!! (DANKE an Hartgeld.com und Herrn Eichelburg).

Und so wie Ihr Hausarzt immer wieder ruft: „Der Nächste, Bitte!“, wird es bei den Banken weitergehen.

Northern Rock, Bear Stearns, etliche Hedge-Fonds und ganz zu schweigen von der IKB, es wird ganz sicher weitergehen...

...mit Experten, die weiterhin die Welt verarschen indem Sie den Herrscharen der Verschuldeten die Heilsbotschaft des „morgen wird's wieder lichter“ über alle Medienkanäle in die Synapsen hämmern

...mit Ignoranten, die trotz innerer „Alarmstufe Rot“ immer noch sicher sind, im richtigen Moment die Reissleine ziehen zu können, obwohl Sie schon samt Haupt- und Reservefallschirm im Sog der Titanic auf den Grund des Meeres gezogen werden

...mit der weltweiten Massenhypnose und gezielten Desinformationskampagnen um den „kleinen Bürger“ weiter brav in seinem „mental Gefängnis“ zu halten. Die Fußball-EM, Olympia etc. werden

hier nur für die notwendige Ablenkung sorgen, damit die Mächtigen der Welt all die kleinen und großen Schraubchen drehen und manipulieren können, damit das Chaos am Ende perfekt ist.

Für den Fall, dass Sie es nicht mitbekommen haben sollten: Keine guten Quoten ohne entsprechendes Publikum. Die brauchen Sie, damit das alles auch weiterhin so funktioniert.

Nun, sie kennen jetzt ja eine gute Alternative – Prophylaxe ist auch ein probates Mittel um Ihre Finanzen zu heilen, wobei es vorher einer Entscheidung bedarf.

Wenn es dann wieder aus dem Wartezimmer ertönt: „Der Nächste, Bitte!“

Dann ist das auch Ihre Entscheidung.

Ach ja, und wenn es dann im Internet erscheint, „Bank XY auch insolvent“.

Dann war das auch IHRE Entscheidung.

Aber vielleicht entscheiden Sie jetzt erst einmal, ob Sie Ihre angeborene Fähigkeit der Entscheidung auch nutzen wollen.

**„Der Nächste, Bitte!“**

Kontakt: [andreas.o.wagner@web.de](mailto:andreas.o.wagner@web.de)